

LYRIKEDITION 2000

begründet von Heinz Ludwig Arnold<sup>†</sup>

herausgegeben von Florian Voß

LOTHAR QUINKENSTEIN, geboren 1967 in Bayreuth, aufgewachsen im Saarland, Studium der Germanistik und Ethnologie in Freiburg im Breisgau. Lebte 1994–2011 in Polen, seit 2011 wohnhaft in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen in deutschsprachigen und polnischen Literaturzeitschriften. Zuletzt erschienen: *Tellurium* (Roman, Neisse Verlag 2013), in der Lyrikedition 2000: *gegenort* (2013), *Erinnerung an Klara Blum* (Essays, Röhrig Universitätsverlag 2015). Stipendiat der Villa Decius (Krakau), des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf sowie der Denkmalschmiede Höfgen.

Lothar Quinkenstein

mitteleuropäische  
zeit

Gedichte

LYRIK  
EDITION  
2000

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm unter:  
[www.allitera.de](http://www.allitera.de)

Weitere Informationen über die Lyrikedition 2000 unter  
[www.lyrikedition-2000.de](http://www.lyrikedition-2000.de)

Für Gosia und Zuza

März 2016  
Allitera Verlag  
Ein Verlag der Buch&media GmbH, München  
© 2016 Buch&media GmbH, München  
Lektorat: Florian Voß  
Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-851-0

*The room is growing dark,  
but the brass knob of the closed door shines –  
ready for use.  
(Charles Reznikoff)*



## ANAMNESIS

seit ich denken kann  
unter dem knochenhimmel

die ungedeckten  
wechsel des lichts

## FELDWIRTSCHAFTSWEG

zerschlissenes webstück  
flatternd im schlehengestrüpp

als wäre auch hier  
die nymphe geflohn vor apoll



## POLLOCK

wie er den kanonenofen  
anfeuert morgens  
mit der arbeit beginnt

wie er auf der suche  
nach dem ersten pinselstrich  
bemerkt dass farbe tropfen kann

wie er am strand das krumme  
eisen schultert als wäre es  
des künstlers kreuz zum spaß

alles nur leinwand  
und wir haben eintritt gezahlt  
trotzdem  
glaub ich den bildern

wie er mit sicherer hand  
verschleudert seinen sinn

## NIKIFOR

wenn du die farben wählst  
für dächer fenster bäume  
den rahmen dir malst  
weil niemand solches holz je fände  
vergisst du das lachen der welt  
bildenden menschenkinder  
vergisst du den spottflug  
des weltlosen steins

## TRALLALERO

*con la tua nuvola di dubbi  
(Fabrizio De André)*

es fliegen im wind  
die segel gesang  
es klatschen die planken  
den ewigen aufruhr der see

am stock der idee  
stachert ein greis  
durch die via del campo an sich  
graziosa europa berauscht  
vom abschied der anker  
schnalzt ihm den gruß

kehren sie wieder die schiffe  
beladen mit ratten und gold  
gewürzen und blut  
lässt sie geschehen die schenkenden  
hände der päpste und henker

schlaflos wand an wand  
vom paradisischen verhör der lahme  
einäugige der bucklige der hurensohn  
hext aus rotz und wasser wein  
kratzt aus verlausten  
träumen sein lied

## LETZTER GANG

*Pragmatism – is that all You have to offer?  
(Rosencrantz And Guildenstern Are Dead)*

über dem brütenden graben  
in t-shirt und sonnenhut  
hocken sie und schaben  
im testament der glut

sieben das aschenmuseum  
in ocker grau und rot  
sieben was herculaneum  
vererbte an pulvrigem kot

stochern aus manchen bätzchen  
manche trouvaille herfür  
schuppen und kerne und fetzchen  
protoklopapier

dass einmal erblühen teure  
erkenntnisse uns späten:  
sieh an es hatten eure  
fische auch schon gräten

## LANDSCHAFT NACH DEM STURZ DES IKARUS

der bauer macht brotzeit  
das pferd rupft halme  
die erde gewendet  
trocknet im licht  
kopfunter  
driftet der tote  
ein augenzeuge  
notiert:

»wenn aber natur  
sich selbst betrachtet mit  
natürlichen augen  
sich denkt mit natürlichen gedanken  
muss auch die sehnsucht  
unstillbar auf natürlichen wegen  
teil sein derselben natur«

in sinkender sonne verlassen  
bauer und pferd die flur  
die rufe verklingen  
das schnauben des tieres  
staub  
steht in der luft

»also verweise natur  
indem sie erschaffe das sehnen  
hinaus über sich  
auf etwas das jenseits  
von erde und pflug«

der bauer indessen  
entkommen der fron  
begibt sich zur schenke  
stampft einen kehrreim  
beginnt einen handel zerbricht  
am schädel des nachbarn den krug

unter den sternern die wellen  
betten den toten im tang  
indessen der augenzeuge  
den lang noch die selbst  
entzündeten lichter erhellen  
liest korrektur

## DIESES BUCH BESTELLEN:

per Telefon: 089-13 92 90 46

per Fax: 089-13 92 9065

per Mail: [info@allitera.de](mailto:info@allitera.de)

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm  
unter:

[www.allitera.de](http://www.allitera.de)

[www.facebook.com/AlliteraVerlag](http://www.facebook.com/AlliteraVerlag)

### Allitera Verlag

Allitera Verlag • Merianstraße 24 • 80637 München  
[info@allitera.de](mailto:info@allitera.de) • fon 089-13 92 90 46 • fax 089-13 92 90 65 •  
[www.allitera.de](http://www.allitera.de) • [www.facebook.de/AlliteraVerlag](http://www.facebook.de/AlliteraVerlag)